



Rückblick

Netzwerk Schulpastoral – Schulnahe Jugendarbeit



20.05.2022 - WALDERNBACH

Schulen – das sind Orte, an denen viel mehr passiert, als reiner Unterricht. Kinder und Jugendliche bilden hier ihre Persönlichkeit und Werte aus. Genau das will die Schulpastoral im Bistum Limburg fördern. Damit das so gut wie möglich gelingt, führte das Referat Schulpastoral gemeinsam mit Mitarbeitenden der schulnahen Jugendarbeit am Dienstag, 17. Mai 2022, einen ersten gemeinsamen Netzwerktag im Hildegardishof in Waldernbach durch. 40 Personen nahmen daran teil.

Fachstellen aus dem Bereich Jugend, die Jugendkirchen und Jobaktiv stellten ihre unterschiedlichen Formate für Angebote an Schulen vor, darunter Orientierungstage, Klassengemeinschaftstage, Projektstage, Klostertage und Jobberatungsangebote. Fernab vom alltäglichen Unterricht, häufig mit Ortswechseln verbunden, geben die Angebote den Kindern und Jugendlichen Raum und Zeit, ihre Persönlichkeit auszubilden. Davon konnten sich die Mitarbeitenden der Schulpastoral einen guten Eindruck verschaffen und können so zukünftig die Angebote der schulnahen Jugendarbeit nach den Bedürfnissen der jeweiligen Schule auswählen.

LEBENSALLTAG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM MITTELPUNKT

„Wir wollen mit unserer Arbeit den Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler, ihre Sorgen und Ängste sowie deren Entwicklung weit über Noten hinaus in den Mittelpunkt stellen. Den Kindern und Jugendlichen soll das wichtige Gefühl vermittelt werden, dass sie geschätzt und getragen werden, auch wenn nicht immer alles glatt läuft“, erzählt Babara Lecht vom Referat Schulpastoral im Bistum Limburg. Sie organisierte und plante den Tag gemeinsam mit Mitarbeitenden aus der schulnahen Jugendarbeit. Für die Zukunft sind weitere Netzwerktage geplant, damit schulpastorale Arbeit im Bistum Limburg weiterhin ausgebaut wird.

Diese Meldung über unseren Fachtag/ Netzwerktreffen am 17.05. findet sich auf der Homepage des Bistums.

Es war ein spannender Tag mit 2 Schwerpunkten.

Zur „schulnahe Jugendarbeit“ gab es viel Information und es wurden schon vor Ort Pläne für eine Zusammenarbeit geschmiedet.

Der Zweite Schwerpunkt war eine spontane und engagierte Diskussion über die Rahmenbedingungen für das schulpastorale Engagement im Bistum Limburg.

Spontan wurde eine Redaktionsgruppe gegründet, die hierzu einen Vorschlag erstellt.

Weitere Informationen folgen!

Geflüchtete Kinder und Jugendliche unterstützen

Welche Auswirkungen Flucht auf Kinder und Jugendliche haben kann und wie in Schulen und Kitas damit umgegangen werden kann, darüber informiert eine Onlineveranstaltung am Dienstag, 21. Juni 2022.



Kinder und Jugendliche, die aus der Ukraine geflüchtet sind, haben Schreckliches erlebt und müssen die massiven Einschnitte in ihrem Leben verarbeiten. Wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten und Schulen diese Kinder und Jugendlichen angemessen begleiten können, dazu bietet das Amt für katholische Religionspädagogik im Taunus am Dienstag, 21. Juni 2022, von 15 bis 17 Uhr eine Online- Informationsveranstaltung an.

Die Referentinnen Christine Weg-Engelschalk und Kristina Augst vom Religionspädagogischen Institut Gießen und Darmstadt (rpi) erklären bei dem Online-Angebot, was unter einem Trauma zu verstehen ist, welche Situationen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen entstehen können und wie Kita- und

Schulpersonal darauf reagieren kann. Zudem werden Unterstützungs- und Begleitungsangebote vorgestellt. Anmeldungen sind bis Samstag, 11. Juni, [über dieses Anmeldeformular](#) möglich

Jugend unter sich.

Wie wollen wir miteinander umgehen?



Die sieben Erklärvideos stehen auf Anfrage zur Verfügung.

01.06.2022 - OBERURSEL

Wie wollen wir miteinander umgehen? Die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Taunus (KFJ) hat im Rahmen ihres Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) auf diese Frage hin einen Verhaltenskodex mit sieben Schlagworten erarbeitet. Um die Werte und die zugrunde liegende Haltung für Jugendliche selbst greifbar zu machen und ihnen zu ermöglichen, sie im eigenen Miteinander umzusetzen, sind jetzt sieben Erklärvideos entstanden. Die drei Protagonisten Cem, Finn und Mia lernen darin unter dem Titel „Jugend unter sich“ in kurz, verständlich und unterhaltsam skizzierten Situationen, wie sie sich und andere respektvoll behandeln und stärken können. Die Videos sind für den Einsatz in Präventionsschulungen gedacht und werden auf Anfrage alle Interessierten zur Verfügung gestellt.

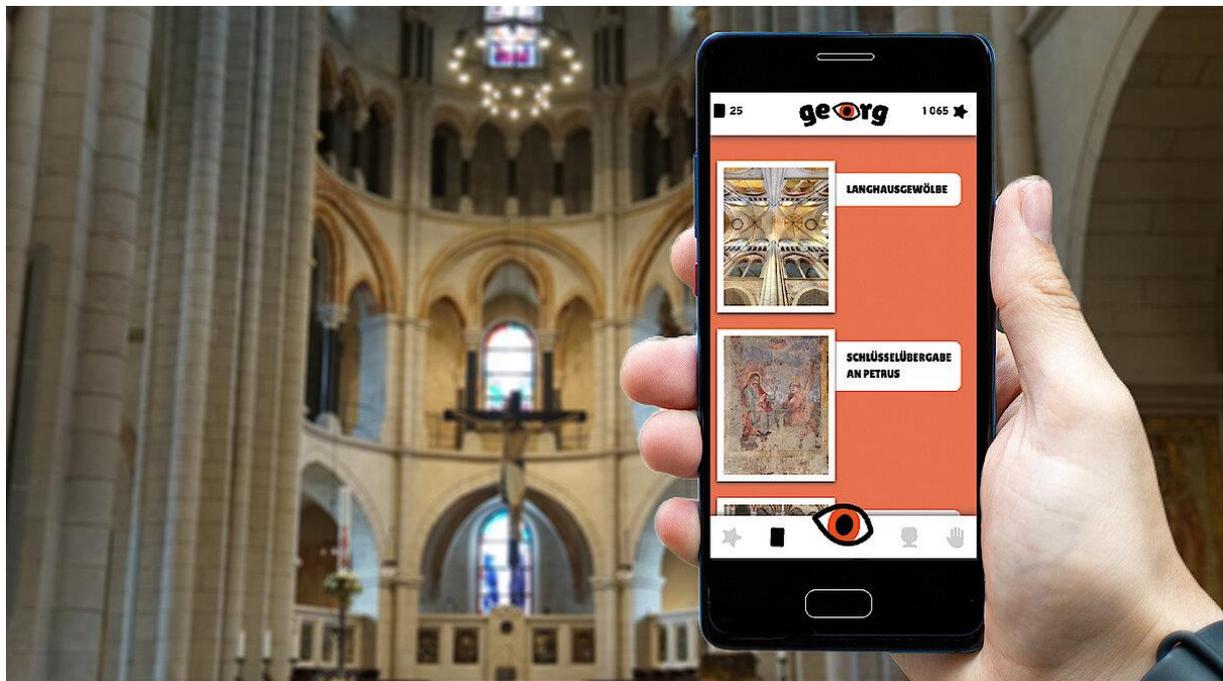
Der Lehrerin die Tür aufhalten, wenn sie mit schwerem Gepäck davor steht, niemanden zum Mitspielen drängen, wenn sich derjenige unwohl fühlt damit, Konflikte direkt ansprechen und ohne Gewalt lösen: Achtsam, bewusst und proaktiv sind einige der Stichworte, die auf diese Weise dem jungen Publikum nahe gebracht werden sollen. Da lädt Cem zum Beispiel seine Freunde in die Türkei und zum Moscheebesuch ein und die vorherigen Bedenken der beiden lösen sich in Wohlgefallen auf. Aufgeschlossen bedeute, so die Stimme aus dem Off, „dass wir Neuem trotz Vorurteilen offen gegenüber sind und Neues ausprobieren, und dass wir andere Menschen sein lassen, wie sie sind.“ Dabei dürften auch eigene Grenzen gesetzt werden. Die Texte sind von einem professionellen Synchronsprecher gesprochen. Erstellt wurden die Videos mithilfe der Agentur simpleshow, die das Vorhaben gesponsert hat.

Es gibt die Videos separat und eine Fassung mit allen Schlagworten. Sie werden auf **Anfrage** an die KFJ Taunus zur Verfügung gestellt oder sind über den **YouTube-Kanal** der KFJ Taunus abrufbar.

BROSCHÜRE "JUGEND UNTER SICH"

Mit „georg“ durch den Limburger Dom

Lern- und Quiz-App rund um die Bistumskirche erscheint



Die Legende des Heiligen Georg, die Entstehung des Doms, Zahlensymbolik und das Sakrament Taufe – das sind nur vier von insgesamt neun Themenfeldern in der neuen App „georg“. Die Anwendung zur Erkundung des Limburger Doms wurde von der Abteilung Religionspädagogik, Medien und Kultur des Dezernats Schule und Bildung im Bistum Limburg entwickelt. Passend zum Georgstag am Samstag, 23. April, kann die App im Google Play-Store und im App-Store heruntergeladen werden.

AUFBAU UND ZIEL DER APP

Ziel ist es, verschiedene Formen des Lernens miteinander zu kombinieren. Aufgeteilt ist die App in zwei verschiedene Rubriken: „Wissen“ und „Quizzen“. Auf Lernkarteien gibt es

eindrucksvolle Bilder des Doms, der Ausgestaltung, Architektur und Ausstattung sowie zusätzliche Informationen, mit denen die Userinnen und User die Themen erarbeiten können. Am Ende jedes Themenbereichs kann das erlernte Wissen spielerisch bei einem Quiz auf die Probe gestellt werden. Mit jeder richtigen Antwort werden Punkte gesammelt und beim Erreichen eines bestimmten Punktestands erhalten die Anwenderinnen und Anwender digitale Bildsammelkarten zum Dom. Der Lernfortschritt, bereits bearbeitete Themen und absolvierte Quizze können im persönlichen Profil eingesehen werden. „Auch zentrale Themen des Religionsunterrichts kommen nicht zu kurz“, erklärt Andreas Thelen-Eiselen, der das Projekt inhaltlich begleitet hat. So könne die App für den Unterricht eingesetzt werden und biete die Möglichkeit, digitales und analoges Lernen zu verknüpfen.

INNOVATIVE REAKTION

Digitale Bildung im Religionsunterricht ist Martin Ramb, Chefredakteur des Magazins Eulenfisch, ein zentrales Anliegen. „Die App ist ein digitales Eulenfisch-Feature im Rahmen des Projektes D-Dome (digitaler Dom)“, erklärt er. Sie sei ein weiteres innovatives Angebot, um nachhaltig auf die digitale Wirklichkeit im Schulalltag und Schulleben zu reagieren. „Mit ‚georg‘ bieten wir Lernenden und Lehrenden eine niedrighschwellige und intuitive Anwendung für einen zukunftsfähigen Religionsunterricht, der sich spielerisch seinen Inhalten nähert“, sagt Ramb.

JETZT HERUNTERLADEN!

Die App steht in den jeweiligen Stores zum kostenfreien Download bereit. Nach einer einmaligen Registrierung erhalten die User einen PIN-Code. Wer lieber auf ein Smartphone verzichten will, kann alle Funktionen auch über den Internet-Browser unter georgapp.de nutzen.

Google Play Store:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.app.georg&gl=DE>

App Store:

<https://apps.apple.com/de/app/georg/id1603991930>

Web-Version unter:

www.georgapp.de



Medien finden, nicht suchen!

Der neue digitale Medien-Guide.

Hier finden sich auch für die Schulpastoral viele hilfreiche Materialien



Come together - Musische Werkwoche Naurod 2022

Samstag, 27. August 2022 bis Mittwoch, 31. August 2022 Die Musische Werkwoche ist ein kreativ-künstlerisches Fortbildungsangebot, das bereits zum 24. Mal in den hessischen Sommerferien stattfinden wird.

In der Woche gibt es ein breites Angebot mit Workshops aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Kunst und Bibel und Spiritualität. Weitere Programmpunkte sind die morgendlichen Einstimmungen in den Tag und ein vielfältiges gemeinsames Abendprogramm. Ein besonderer Programmpunkt wird in diesem Jahr ein Mitmachkonzert sein, mit dem uns Komponist Thomas Gabriel unter Mitwirkung zweier Künstlerinnen in eine andere Zeit entführen wird. Begegnung, Gemeinschaft und Kreativität stehen im Zentrum der Tage in Naurod - wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Alle Infos findet ihr hier: www.musische-werkwoche.de

Anmeldeschluss für die wundervolle Werkwoche ist am 24. Juni.

Herzliche Grüße und bis ganz bald,

euer Orga-Team Herbert, Kerstin und Tina